

## **BERND ALOIS ZIMMERMANN-GESAMTAUSGABE** **Historisch-kritische Ausgabe seiner Werke, Schriften und Briefe**

*Träger und Herausgeber:* Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz.

*Projektleiterin:* Prof. Dr. Dörte Schmidt.

*Anschriften:* Arbeitsstelle Berlin: B. A. Zimmermann-Gesamtausgabe, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Tel: 030/20370-578 (Pasdzierny), 030/20370-556 (Jäger), 030/20370-350 (Marzillier); E-Mail: pasdzierny@bbaw.de, hemma.jaeger@bbaw.de, felix.marzillier@bbaw.de. Arbeitsstelle Frankfurt a. M.: B. A. Zimmermann-Gesamtausgabe, Goethe-Universität, Institut für Musikwissenschaft, Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt a. M., Tel.: 069/798-22191 (Kuhl), 069/798-22192 (Bohl, Schlosser), Fax: 069/798-22190; E-Mail: a.kuhl@em.uni-frankfurt.de, bohl@em.uni-frankfurt.de, schlosser@em.uni-frankfurt.de; Internet: <http://www.zimmermann-gesamtausgabe.de>.

*Verlag:* Schott Music, Mainz.

*Umfang der Ausgabe:* Geplant sind elf Abteilungen musikalische Werke mit insgesamt 30 Bänden, z. T. mit Teilbänden, sowie zwei Abteilungen Schriften (2 Bände) und Briefe (4 Bände).

Beschäftigt sind in der Berliner Arbeitsstelle als Wissenschaftliche MitarbeiterInnen Dr. Matthias Pasdzierny (Arbeitsstellenleitung, 50%), Hemma Jäger M.Ed. (Januar 75%, Februar–April 50%, Mai–Juni 75%, Juli Vollzeit, ab August 75%) sowie Felix Marzillier M.Ed. (Januar 66%, Februar–März 50%, April–Juli beurlaubt, August 50%, September–Oktober Vollzeit, ab November 60%). In der Frankfurter Arbeitsstelle sind Dr. Adrian Kuhl (Arbeitsstellenleitung), Benjamin Wolff Bohl M.A. (Research Software Engineer, 50%, zusätzlich 25% am Zentrum Musik – Edition – Medien der Universität Paderborn) und Katharina Schlosser M.A. (75%, seit Juni 50%) tätig. Als studentische Hilfskräfte sind in der Berliner Arbeitsstelle Judith Treumann, Kai Paschen (bis August), Jeruscha Strelow (seit April) und Ole Jana angestellt. In der Frankfurter Arbeitsstelle sind Patrick Dziurla M.A. als Wissenschaftliche Hilfskraft sowie Verena Kolb und Caroline Schneider (bis März) als Studentische Hilfskräfte mit Abschluss tätig. Friedrich Fensch absolvierte von September bis November ein Praktikum (Berlin).

Die Bernd Alois Zimmermann-Gesamtausgabe (BAZ-GA) legt die musikalischen Werke Zimmermanns, seine Bearbeitungen fremder Werke, seine Schriften und eine Auswahl seiner Briefe sowie der Gegenbriefe in einer historisch-kritisch edierten Form vor. Dabei erscheinen die Schriften sowie die Briefe und Gegenbriefe in einer kommentierten Edition.

Die BAZ-GA erscheint als Hybrid-Ausgabe, die aus einer herkömmlich in Bänden erscheinenden Druckausgabe und einer digitalen, internetbasierten Edition besteht. Die gedruckten Bände werden den kritischen Aspekt der Edition eines Notentextes akzentuieren und vor allem die Informationen bereitstellen, die für die musikalische Praxis sowie

ein darauf ausgerichtetes wissenschaftliches Interesse relevant sind. Die digitale Edition wird dagegen mehr auf Genese wie Vernetzung der Werke untereinander ausgerichtet sein und so den Ansprüchen eines vertieften, insbesondere quellenorientierten Forschungsinteresses dienen.

Nach Gattungen gegliedert wird die BAZ-GA folgende Abteilungen umfassen: I. Oper, II. Ballette, III. Orchesterwerke, IV. Instrumentalkonzerte, V. Kammermusik, VI. Klavierwerke, VII. Vokalwerke, VIII. Bühnen-, Film- und Elektronische Musik, IX. Hörspielmusik, X. Bearbeitungen, XI. Jugendwerke, Fragmente und Paralipomena, XII. Schriften, XIII. Briefe (Auswahl).

Die editorischen Arbeiten an folgenden Bänden konnten im Berichtszeitraum weitgehend abgeschlossen werden:

**II, 1** (Ballette: Kontraste. Musik zu einem imaginären Ballett nach einer Idee von Fred Schneckenburger; Alagoana. Caprichos Brasileiros), herauszugeben von Adrian Kuhl, Redaktion: Katharina Schlosser;

**III, 5** (Orchesterwerke: Impromptu für Orchester), herauszugeben von Katharina Schlosser, Redaktion: Adrian Kuhl; (Photoptosis. Prélude für großes Orchester), herauszugeben von Benjamin W. Bohl, Hemma Jäger, Felix Marzillier und Katharina Schlosser, Redaktion: Adrian Kuhl, Matthias Pasdzierny; (Stille und Umkehr. Orchesterskizzen), herauszugeben von Hemma Jäger, Redaktion: Matthias Pasdzierny.

Die Arbeiten an folgenden Notenbänden konnten im Berichtszeitraum weit vorangebracht werden:

**IV, 4** (Instrumentalkonzerte: Requiem für einen jungen Dichter. Lingual für Sprecher, Sopran- und Bass-Solo, drei Chöre, Orchester, Jazz-Combo, Orgel und elektronische Klänge nach Texten verschiedener Dichter, Berichte und Reportagen), herauszugeben von Matthias Pasdzierny, Redaktion: Adrian Kuhl.

Für *die* Bearbeitung der Audio-Komponenten wurde in Zusammenarbeit mit der Universität der Künste Berlin (Tonmeisterabteilung) mit der Einrichtung eines für die spezifischen Bedarfe von Tonbanddigitalisierung ausgestatteten Arbeitsplatzes begonnen.

**VI, 2** (Klavierwerke: Perspektiven. Musik zu einem imaginären Ballett für zwei Klaviere; Monologe für zwei Klaviere. Fassung der „Dialoge für zwei Klaviere und großes Orchester“ für zwei Klaviere soli), herauszugeben von Katharina Schlosser, Redaktion: Matthias Pasdzierny.

Die textkritischen Anmerkungen zu Perspektiven befinden sich derzeit in der internen Redaktionsphase, das Vorwort und die Texte des Kritischen Berichts sind in Vorbereitung.

**VII, 3** (Vokalwerke: Omnia tempus habent. Solokantate für Sopran und 17 Soloinstrumente nach Texten der Vulgata; Ich wandte mich und sah an alles Unrecht, das geschah unter der Sonne. Ekklesiastische Aktion für zwei Sprecher, Bass-Solo und

Orchester), herauszugeben von Felix Marzillier und Hemma Jäger, Redaktion: Hemma Jäger und Felix Marzillier.

Für *Omnia tempus habent* konnte die Hauptquelle vor Ort im Ricordi-Archiv in Mailand ausgewertet werden; die textkritischen Anmerkungen werden derzeit für die interne Redaktionsphase aufbereitet.

Neu aufgenommen wurden die Arbeiten an:

**II, 2** (Ballette: Giostra Genovese. Alte Tänze verschiedener Meister für kleines Orchester; *Un petit rien. Musique légère, lunaire et ornithologique d'après »Les Oiseaux de Lune«* de Marcel Aymé; *Musique pour les soupers du Roi Ubu. Ballet noir en sept parties et une entrée*), herauszugeben von Adrian Kuhl, Redaktion: Katharina Schlosser.

Das Editionsexposé, die Quellenautopsie und die Quellenkollation sind derzeit in Vorbereitung.

Auch die Arbeiten an der Schriften- und Briefausgabe konnten weit vorangetrieben werden: Detaillierte Editions- und Codierungsrichtlinien für die Schriftenedition wurden erarbeitet, die im Sinne editorischer Konsistenz in zentralen Bestandteilen bereits mit Blick auf die Briefausgabe konzipiert wurden. Zudem erfolgte die Erarbeitung eines inhaltlichen Konzepts zur Einbindung der Schriftenausgabe in das Qualifikationsprojekt der zuständigen wissenschaftlichen Mitarbeiterin. Aus Anteilen der Briefedition konnte zudem ein weiteres Qualifikationsprojekt entwickelt werden.

In einem größeren Digitalisierungsauftrag wurden Teile von Zimmermanns umfangreicher Korrespondenz in Zusammenarbeit mit dem Projekt Transkribus als OCR-Scan aufbereitet. Nach der derzeit laufenden Qualitätsprüfung werden diese für die editorischen Arbeiten an der Briefedition, aber auch für die editorischen Arbeiten insgesamt im digitalen Volltext zur Verfügung stehen.

Die digitale Tranche 1 (Bände II, 1 und III, 5) wurde in Edirom eingerichtet. Für die technische Umsetzung eines für die digitale Edition notwendigen flexibel gestalteten digitalen Subskriptions- und Rechtsmanagements wurden zusammen mit der Digitalen Akademie Mainz, dem ZenMEM und, als neu gewonnenen Partnern, dem Konsortium NFDI4Culture und DAASI Lösungsmöglichkeiten entwickelt. Außerdem wurden die Arbeiten an einem Continuous-Integration-Workflow für Edirom fortgesetzt, um Forschungsdaten nach jeder Änderung automatisiert in die jeweilige Edirom einbinden zu können und so die editorischen und redaktionellen Arbeiten erheblich zu erleichtern.

Zur Unterstützung bei der Weiterqualifikation ihrer MitarbeiterInnen veranstaltete die BAZ-GA im Januar ein internes Forschungskolloquium, das in diesem Jahr virtuell stattfand und auf dem die MitarbeiterInnen ihre in Arbeit befindlichen Qualifikationsarbeiten vorstellten und diskutierten. Zur Unterstützung seines Dissertationsprojektes wurde Felix Marzillier für die Annahme eines viermonatigen Forschungsstipendiums am Deutsch-Historischen Institut in Rom freigestellt. Die alljährliche viertägige Klausur-

## Musikwissenschaftliche Editionen – Jahresbericht 2021

tagung der BAZ-GA im September konnte trotz der Corona-Pandemie wieder in Präsenz abgehalten werden.

Auch in diesem Jahr trat die BAZ-GA zu verschiedenen Anlässen an die Öffentlichkeit. Felix Marzillier hielt im Juni am Deutsch-Historischen Institut in Rom einen Vortrag zur Pound-Rezeption bei Zimmermann und Luigi Nono. Dörte Schmidt beteiligte sich an der vierteiligen Hörfunk-Sendereihe „Von Bach bis Beatles. Wie der Komponist Bernd Alois Zimmermann verschiedene Welten mixte“, die der Österreichische Rundfunk (ORF) im Rahmen seines Radiokollegs produzierte und Anfang Juli ausstrahlte. Für den Salon Sophie Charlotte der BBAW im September erstellte die BAZ-GA ein Audio-Feature auf der Grundlage von Zimmermanns elektronischem Stück Tratto. Außerdem gestaltet die BAZ-GA von Oktober bis Januar 2022 unter dem Titel „Zurückgespult – Elektronische Musik von Bernd Alois Zimmermann zwischen Remix und Edition“ eine Ausgabe des Schülerlabor Geisteswissenschaft der BBAW

Die im Berichtszeitraum geplante Beiratssitzung fand am 18. Juni virtuell statt.